



Besser ankommen in den USA

Entsendetraining für angehende Entsandte und Lebenspartner

„Ich kenne die USA sehr gut vom Studium. Aber dieses Seminar war extrem wertvoll, um das Anwenden des Wissens in den Situationen des Expat-Alltags zu üben. Ich wusste, dass man mit Kritik in den USA vorsichtig sein sollte. Wie man Kritik amerikanisch positiv anbringt, habe ich in den Rollenspielen mit der amerikanischen Trainerin deutlich vor Augen geführt bekommen. **Sehr nützlich!**“

Teilnehmerrückmeldung

Der US-amerikanische Way of Life und Way of Business fasziniert viele Menschen in der ganzen Welt.

Die meisten Ausreisenden wissen schon viel über die USA, nicht zuletzt wegen vieler Dienstreisen, eines Studiensemesters oder eines Schüleraustausches. Ein erfolgreicher Auslandseinsatz mit der ganzen Familie verlangt jedoch ein sehr viel tieferes Verständnis der amerikanischen (Business-) Mentalität, insbesondere von Leistungsträgern mit Führungsverantwortung und Eltern.

Der begleitenden Familie haben die USA viel zu bieten. Die Zugänge zur amerikanischen Gesellschaft sollten Expats jedoch genau kennen, um schnell Fuß zu fassen. Das Training zeigt auf, how to win friends, damit der Einsatz in den USA beruflich und privat erfolgreich wird.

„Besser ankommen in den USA“ bietet wertvolle Gelegenheiten, die überraschend starken Auswirkungen der amerikanischen Mentalität auf berufliche und private Kontakte mit amerikanischen Partnern zu erfahren. Das Training betrachtet systematisch die wichtigsten Werte der amerikanischen Gesellschaft. Es vermittelt häufige Erfahrungen und zeigt im Sinne des „best practice“ bewährte Wege auf, deutsch-amerikanische Kulturunterschiede zu überbrücken und die Stärken beider Kulturen beruflich und privat aktiv auszuschöpfen.


„Besser ankommen in den USA“ bereitet umfassend auf einen von Anfang an gelingenden Auslandseinsatz in den USA vor.

Die Themen des Trainings

Erster Trainingstag

8:30 – 09:00

Einführung in die **grundlegenden Werte** der US-amerikanischen (Business-)Kultur

 “The business of the USA is doing business.“

 „Was habe ich davon?“

 Positives Denken

 Diversity


09:00-10:30


How to win friends: Die gelungene Kontaktaufnahme (beruflich und privat) mit Personen des neuen Umfelds


 Small talk is big talk

 Den Geschäftspartner für sich gewinnen

 Als business woman in den USA

 Wie amerikanische Communities funktionieren





 Wie man soziale Netzwerke in den USA schnell aufbauen kann

 Erste Schritte zum schnellen Einleben in den USA

Zwei Rollenspiele mit dem amerikanischen Trainer geben Gelegenheit, Kommunikation zum Beziehungsaufbau zu üben. Die Auswertung führt zu konkreten Hinweisen zum pro-aktiven und leichten Bewältigen erster Begegnungen im beruflichen und privaten Umfeld.

11:00-12:30




Winning presentations: Positive Thinking beim Kommunizieren mit Amerikanern

-  Der überzeugende Auftritt
-  Wie Sie Ihr Anliegen begeisternd verkaufen
-  Was bei Präsentationen vor Amerikanern zu beachten ist.
-  Besonderheiten im e-Mail-Verkehr

Aufgabenstellungen und Simulationen bieten Gelegenheit, die eigene Wirkung auf amerikanische Zuhörer zu erleben und den überzeugenden Auftritt nach amerikanischem Verständnis zu verfeinern.




13:30-15:00


Das Einleben der ganzen Familie im amerikanischen Umfeld: Hinweise zum ausgewogenen Gestalten der Work-Life-Balance als Entsandte

-  Möglichkeiten der Alltagsgestaltung für begleitende Partner
-  Wie man den Kulturschock dämpfen kann
-  Nützliches Wissen für Singles in den USA

15:00-17:30

Professionelles Auftreten in der US-amerikanischen Gesellschaft





-  Job vs. Profession: Prozess-Orientierung am amerikanischen Arbeitsplatz und ihre Konsequenzen für die Gestaltung deutsch-amerikanischer Kooperationen
-  Das Selbstbild und typische Werdegänge amerikanischer Manager
-  Leader vs. Vorgesetzter: Amerikanische Führungserwartungen

 Gesellschaftliche Verantwortung und Organisation wohltätiger Aktivitäten

Eine Fallstudie mit anschließendem Rollenspiel erlaubt tiefe Einblicke in die Denkweise amerikanischer Manager und gibt Gelegenheit, den Umgang mit der spezifisch US-amerikanischen Organisationsweise zu üben. Das anschließende Lehrgespräch vermittelt Grundkenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen, die sich massiv auf das berufliche und private Miteinander auswirken.

Ende des ersten Trainingstages



Abends besteht die Möglichkeit zu einem informellen Get-Together und zur **Informationsbörse** zu den Herausforderungen des Expat-Alltags in den USA


-  Was man mitnehmen sollte, was man hier lassen sollte
-  Zugänge und sinnvolle Kontakte zur ausländischen Community
-  Tipps zum Spracherwerb / Spracherhalt der Kinder
-  Erfahrungen der Trainer und offene Fragen der Teilnehmer

Zweiter Trainingstag

8:30-10:30

Diversity in der US-amerikanischen Gesellschaft und die Auswirkungen im beruflichen und privaten Umfeld







-  Diversity als Grundpfeiler der amerikanischen Gesellschaft
-  Was Angestellte und Führungskräfte über „Non-Discrimination“ wissen sollten

-  „No PDA, please.“ Welcher gesellschaftliche Umgang unter Berücksichtigung der Vielfalt in den USA als korrekt angesehen wird.

Der einleitende Informationsinput wird abgerundet durch Fallstudienarbeit und Diskussion.

11:00-12:30






Mitarbeiter führen in den USA

-  Zum geschickten Einsatz von Lob und Kritik in den USA
-  Feedback-Erwartungen amerikanischer Mitarbeiter
-  Die zentrale Bedeutung von Incentives für die Leistungsbereitschaft in den USA
-  Kultur angemessenes Zurechtweisen von Kollegen und Partnern in den USA
-  Amerikanische Kritik verstehen und angemessen reagieren
-  Die amerikanische Grammatik von Crucial Conversations

Ein Rollenspiel mit dem amerikanischen Trainer gibt Gelegenheit, geschicktes Führungsverhalten am konkreten Beispiel zu üben.

13:30-14:30



Bad News

-  Geschicktes Kommunizieren unangenehmer Inhalte nach amerikanischem Muster
-  Gründe und Options
-  Im Sattel bleiben
-  Speed
-  Das amerikanische Teamverständnis

Anhand eines praxisnahen Falls illustriert das Rollenspiel mit dem amerikanischen Trainer die Verhaltenserwartungen amerikanischer Leistungsträger in unerfreulichen Situationen in gemeinsamen Projekten.

14:30 -15:15




Overcome Challenges

-  Das Auftreten US-amerikanischer Top-Manager und Sachbearbeiter in kritischen Situationen
-  Love it, change it or leave it!

Nach einer interaktiven Präsentation des amerikanischen Handlungsspielraums in Konfliktsituationen üben die Teilnehmer im Rollenspiel mit dem amerikanischen Trainer. ein angemessenes, erfolgversprechendes Vorgehen in angespannten Situationen

15:30-16:45

Soccer mom and more: Familienleben im amerikanischen Umfeld

-  Das Leben im Ausland als kleines gemeinsames Abenteuer
-  Die Eingewöhnung der Kinder
-  Das Pflegen der Kontakte in die alte Heimat






Eine Fallstudie verdichtet Erfolgsfaktoren auf dem Weg zu einem für alle Familienmitglieder erfolgreichen Auslandseinsatz in den USA.

16:45-17:00 Go for it!

Zusammenfassung der Trainingsinhalte
Reflexion und Ausblick

Das Trainingsdesign

Dieses Training richtet sich an künftige Entsandte und begleitende Familienmitglieder vor einer Entsendung in die USA. Es zielt darauf ab, Wissen zu vermitteln, das hilft

-  sich schneller im neuen Umfeld zurechtzufinden.
-  Möglichkeiten und Handlungsspielräume präzise zu erkennen und effizient zu nutzen.
-  eigene Vorhaben im amerikanischen Umfeld effizient umzusetzen.
-  irreparable Verstöße gegen die modernen Tabus der amerikanischen Kultur zu vermeiden.
-  die Chancen der Lebenssituation im fremdkulturellen Umfeld besser auszuschöpfen.

Das Training ist unabhängig vom Vorwissen allen angehenden Expats und deren Lebenspartnern zu empfehlen. Neben der systematischen Vermittlung umfangreichen Wissens über die USA bieten die Rollenspiele eine besonders gute Gelegenheit, nützliche amerikanische social skills für das berufliche und private Umfeld in den USA zu erwerben und aufzupolieren.

Paare profitieren von der gemeinsamen Beschäftigung mit der künftigen Lebens- und Arbeitssituation in den USA, da das Training auch solide Entscheidungshilfen für anstehende Weichenstellungen beim Einrichten als Familie in der vorübergehenden neuen Heimat USA bietet.

Das Training empfiehlt sich ebenfalls für ausreisende Singles.

Das Training wird von einem deutsch-amerikanischen Trainerteam geleitet. Dieses verfügt über jahrelange Praxiserfahrung im deutsch-amerikanischen Geschäftsumfeld. Das Trainerteam lässt seine Führungserfahrung im deutsch-amerikanischen Geschäftsumfeld ins Seminar einfließen.







Die Trainer präsentieren wichtige amerikanische kulturelle Werte, sie erörtern die Auswirkungen der amerikanischen Mentalität auf die Handlungsspielräume im beruflichen und privaten Umfeld in den USA.







Die hohe Informationsdichte des Trainings wird durch den ausgewogenen Einsatz unterschiedlicher Lernformen erreicht. Rollenspiele bieten sehr gute Übungsgelegenheiten und illustrieren die kulturgeprägten Denk- und Vorgehensweisen (cross-cultural mindsets) der USA.

Aufgrund der hohen Intensität des Trainings empfiehlt BCCM, an den Trainingstagen keine weiteren Termine wahrzunehmen oder Aufgaben zu erledigen.

Dieses Training kann als Ersatz für den Besuch des Seminars „Business Compass USA“ auch von Personen besucht werden, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in die USA verlagern.

Diese **Besonderheiten** zeichnen das BCCM-Training „Besser ankommen in den USA“ aus:

-  Das **deutsch-amerikanische Trainerteam**: Wie von der Stiftung Warentest und der DGfP empfohlen, wird dieses Training von 2 Trainern im deutsch-amerikanischen Trainerteam geleitet. So wird ein besonders intensives Lernen erreicht.
-  Die klare **Praxis-Orientierung**: Das BCCM-Training wird von einem Trainerteam geleitet, das über reiche eigene Erfahrung in der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit und eigene Entsendeerfahrung verfügt.
-  **Die besondere Trainingsmethode**: Cross-cultural mindsets betrachten kulturgeprägtes Handeln mit dem notwendigen Grad der Differenzierung. Das schließt Pauschalisierungen aus.
-  Das Trainerteam hat **langjährige Erfahrung** im Konzipieren von Trainings, im Erstellen bestens geeigneter Trainingsmaterialien und im Durchführen interkultureller Managementtrainings für unterschiedliche Zielgruppen.
-  Im Trainerteam ergänzen sich **beispielhaft** deutsch-amerikanische Stärken.
-  Das Training fokussiert auf die Entsendespraxis, vermittelt praxisorientiertes Wissen und zielt auf eine **Effizienzsteigerung** in deutsch-amerikanischen Interaktionen ab.

-  Das Trainerteam kann interkulturelle Managementtrainings sowohl für deutsche Manager auf Deutsch als **auch für amerikanische Manager auf Amerikanisch** leiten.
-  BCCM steht den Teilnehmern auch nach dem Training in konkreten Situationen der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit **mit professionellen Ratschlägen** zur Verfügung.
-  Die **begrenzte Teilnehmerzahl** gewährleistet beste Rahmenbedingungen für einen intensiven Austausch mit dem interkulturellen Trainerteam.
-  Das Training kann als Nachweis für aktive Maßnahmen zum Vermeiden diskriminierendes Verhaltens am Arbeitsplatz gewertet werden. Es umfasst die Inhalte eines **Diversity-Trainings** und kann ein gesondertes Diversity-Training nach Ankunft in den USA ersparen.
-  Das offene Seminar bietet Gelegenheit, auf Teilnehmer in ähnlichen Lebenssituationen zu treffen. Vielfach haben sich interessante Kontakte für die Zeit des Auslandseinsatzes knüpfen lassen.
-  Auf Wunsch und ohne Zusatzkosten erhalten die Teilnehmer ein Jahr lang monatlich ein „**Lesehäppchen**“ per Mail, das Seminarinhalte aufgreift und vertieft und somit den Lernerfolg **nachhaltig** fördert.

Organisatorisches

Die Trainingstage dauern von 8:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr. Eine Mittagspause wird von etwa 12:30 bis 13:30 eingelegt. Morgens und nachmittags ist eine jeweils Kaffeepause vorgesehen.

Die Teilnahme am informellen Get-Together und der **Informationsbörse** am ersten Abend ist zu empfehlen. Wegen der hohen Informationsdichte sollten keine weiteren Termine oder Aufgaben parallel zum Training wahrgenommen werden.

Die Teilnehmer erhalten einen Seminarordner mit einer umfassenden **Dokumentation** der Seminarthemen sowie weiteren Informationen.

Zur Unterstützung des Trainingserfolges finden die Seminare in ausgewählten angenehmen **Tagungshotels** statt. BCCM empfiehlt die Übernachtung im Tagungshotel. Der Teilnehmerbeitrag schließt Mittagessen und die Pausenverpflegung ein. Übernachtungen, Frühstück und Abendessen sind nicht eingeschlossen. Das BCCM-Büro gibt gern weitere Auskunft und arrangiert auf Wunsch die Hotelbuchung.

Die Teilnehmer erhalten sowohl ein Teilnahmezertifikat für den gesamten Kurs als auch ein Zertifikat über ein in diesen Kurs integriertes Diversity-Training.



Anmeldungen zum Seminar können bequem auf der BCCM-Website vorgenommen werden.

Die Anmeldung wird mit dem Verschicken einer Buchungsbestätigung durch BCCM verbindlich.

Dieses Seminar ist **auch als inhouse-Training interessant**. Bitte erkundigen Sie sich beim BCCM-Büro nach Terminen und Konditionen.

Die USA-Seminare von BCCM werden seit 2007 konstant mit Best-Noten bewertet:

100% der Teilnehmer bescheinigen:

-  „Der amerikanische Trainer ist kompetent.“
-  „Dieses Training werde ich weiterempfehlen.“

„Ihre Ausführungen insbesondere zum amerikanischen Führungsverständnis haben massgeblich zum Erfolg meiner Entsendung und dem Eingewöhnen der Familie beigetragen.“

Rückmeldung einer Führungskraft eines DAX-Unternehmens